



AUSGEGEBEN AM  
11. JANUAR 1932

REICHSPATENTAMT  
**PATENTSCHRIFT**

Nr 541 392

KLASSE 11<sup>o</sup> GRUPPE 22/0-1

11 e S 205.30

Tag der Bekanntmachung über die Erteilung des Patents: 17. Dezember 1931

**Eduard Simon-Wolfskehl in Frankfurt a. M.**

**Schnellhefter mit in der Längsrichtung desselben biegsamen, am hinteren Deckel festen, bandförmigen Aufreihern und an der Innenseite des vorderen Deckels in die Ebene desselben umlegbaren Umstülperbügeln**

Patentiert im Deutschen Reiche vom 22. Juli 1930 ab

Die Erfindung bezieht sich auf einen Schnellhefter mit in der Längsrichtung desselben biegsamen, am hinteren Deckel festen, bandförmigen Aufreihern und an der Innenseite des vorderen Deckels in die Ebene desselben umlegbaren Umstülperbügeln, die mit ihren freien Enden mit den Aufreihern des hinteren Deckels in lösbare Verbindung gebracht werden können, und besteht darin, daß die bandförmigen Aufreihern unter Erhaltung ihrer freien Einstechspitze ein kurzes Stück weit durch Umrollen ihrer Seitenränder zu einer Einstechrille für die freien Enden der, wie bekannt, elastischen und aus glattem Draht bestehenden Umstülperbügeln ausgebildet sind.

Diese besondere Ausbildung der Aufreihern verursacht keine besonderen Mehrkosten, macht die Anordnung besonderer Einstechhülsen oder -ösen an denselben entbehrlich; ermöglicht eine einfache und zuverlässige, leicht lösbare Verbindung der Umstülperbügelenden mit den Aufreihern durch Ineinanderschieben; gibt den Aufreihern eine gewisse Steifigkeit bzw. Standfestigkeit und gestattet infolge Erhaltung der Einstechspitzen auch das Aufstecken ungelochter Blätter.

Die Zeichnung veranschaulicht eine beispielsweise Ausführung der Erfindung in Anwendung bei zwei verschiedenen Umstülperbügelarten.

Abb. 1 ist eine schaubildliche Ansicht eines aufgeschlagenen Schnellhefters mit auf dem hinteren Deckel aufliegender Blätterfüllung und an einem Falz des vorderen Deckels befestigten Umstülperbügeln, die in Außergebrauchslage niedergelegt und in Einstecktaschen festgehalten sind.

Abb. 2 ist eine schaubildliche Ansicht eines aufgeschlagenen Schnellhefters mit auf beiden Deckeln aufliegenden Blättern und aus einer biegbaren Schiene bestehenden Umstülperbügeln, und

Abb. 3 zeigt in vergrößertem Maßstabe in Ansicht und Querschnitt das eine Ende eines Aufreihers in der erfindungsgemäßen Ausführung.

In beiden Darstellungen des Schnellhefters ist *a* der hintere Deckel, *a'* dessen Falz und *b* die daran befestigten Aufreihern, *c* der vordere Deckel, *c'* dessen Falz, *d* die eingesteckten Blätter und *e* bzw. *g* die Umstülperbügel in zwei verschiedenen Ausführungen. Bei derjenigen nach Abb. 1 sind *f* am vorderen Deckel *c* vorgesehene Taschen zum Unterschieben der Umstülperbügel, wenn sie nicht gebraucht werden, und bei derjenigen nach Abb. 2 sind *h* und *i* Löcher im Falz *c'* des Deckels zum Durchstecken der hier aus einer biegbaren Schiene bestehenden Umstülperbügel.

Das Wesen der Erfindung besteht in der besonderen Ausbildung der beiden Endstücke

- der bandförmigen Aufreihern *b*, die unter Erhaltung ihrer freien Einstechspitze ein kurzes Stück weit durch Umrollen ihrer Seitenränder die Form einer Einsteckrille *b'* für die freien Enden der Umstülperbügel erhalten haben. Der rillenförmige Teil geht in den flachen Teil der Aufreihern stoßfrei über, wodurch Einrisse der Blätter beim Aufstecken oder Abziehen vermieden werden.
- 10 Bei Gebrauch der Umstülperbügel werden diese in eine mit den Aufreihern *b* korrespondierende Lage gebracht und mit ihren freien Enden von oben in die Rille *b'* der Aufreihern *b* eingeschoben. Das Umschlagen der
- 15 Blätter von einer Deckelseite zur anderen sowie etwaiges Herausnehmen oder Einfügen einzelner Blätter außer der Reihenfolge kann mit Leichtigkeit erfolgen. Beim Lösen der Verbindung zwischen Umstülperbügel und
- 20 Aufreihern wird das freie Ende der ersteren aus der Rille *b'* der Aufreihern herausgezogen und diese sowie die Umstülperbügel in die Ausgangslage zurückgebracht. Durch die

Rillenbildung erfahren die Endstücke der Aufreihern eine gewisse Versteifung, die deren Verbiegen verhindert und ein sicheres, bequemes Zusammenstecken der entsprechenden Teile von Umstülperbügeln gewährleistet.

#### PATENTANSPRUCH:

30 Schnellhefter mit in der Längsrichtung desselben biegsamen, am hinteren Deckel festen, bandförmigen Aufreihern und an der Innenseite des vorderen Deckels in die Ebene desselben umlegbaren Umstülperbügeln, die mit ihren freien Enden mit den Aufreihern des hinteren Deckels in lösbare Verbindung gebracht werden können, dadurch gekennzeichnet, daß die bandförmigen Aufreihern unter Erhaltung 40 ihrer freien Einstechspitze ein kurzes Stück weit durch Umrollen ihrer Seitenränder zu einer Einsteckrille (*b'*) für die freien Enden der, wie bekannt, elastischen und aus glattem Draht bestehenden Umstülperbügel ausgebildet sind. 45

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen

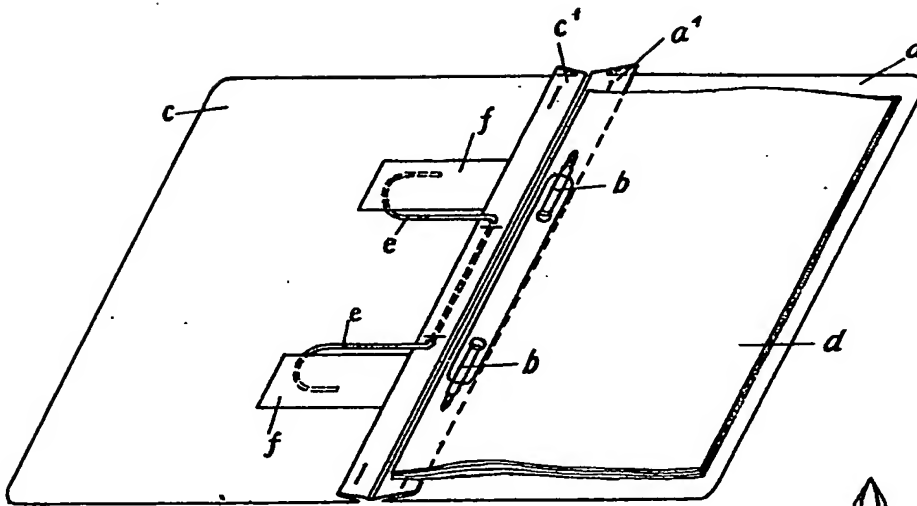


Abb. 1

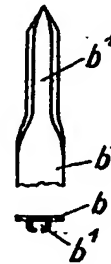


Abb. 3

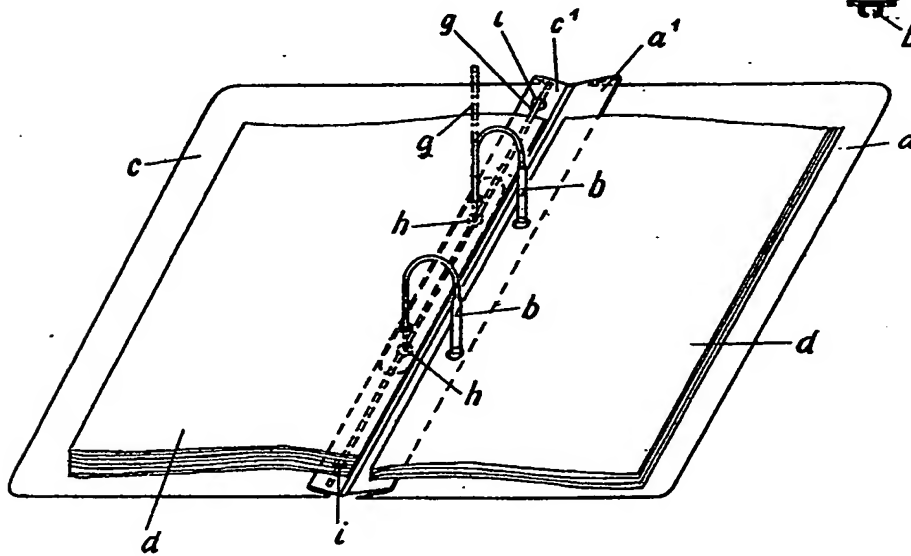


Abb. 2